

Moos zu  $2\frac{1}{4}$  Kannen bis  $2\frac{1}{2}$  Kannen Flußwasser) — zu kochen braucht und dann mit den Farben sofort, ohne irgend welche weitere Prozedur marmoriren kann. — Sie sind in gläserne Fläschchen gefüllt und langt so ein Fläschchen mehrere Jahre und länger; nur ist die Farbe von Zeit zu Zeit ein ganz wenig zu verdünnen. —

In verschlossenen Fläschchen aufbewahrte Farben halten sich am besten; sie trocknen wenig oder gar nicht ein und die Galle verflüchtigt sich weniger; daher thut man gut, die ganzen Farben in verschlossenen Fläschchen aufzubewahren und beim Gebrauche sie erst in die Gläser zu gießen; braucht man die Farben nicht mehr, so gießt man sie in die betreffenden Fläschchen zurück und verstopfelt sie gut.

Endlich bemerke ich noch, daß ich auch das Marmoriren jeder Zeit gegen angemessene Entschädigung persönlich lehre, wenn ich gerade ausdrückliche Veranlassung erhalte. —

Die von mir gemischten Farben sind absonderlich durch folgende Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen, welche den Debit für ihren Ort allein haben:

Wilh. Kaiser in Bremen.

Ferd. Müller & Comp. in Stettin.

A. Quednow in Magdeburg.

Woldemar Türk in Dresden.

G. H. Zeh'sche Buch- und Kunsthandlung in  
Nürnberg.